



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia/ beider || Allt vnnd Newen Testa||menten/

Dietenberger, Johann

Köllen, 1534

VD16 B 2693

Die ander Sant Johannes.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43900

So jemand siber seinen brüder sündigen elne sünde/nit zum todt/der bitter/vnnd in wirt das leben geben werden/für den der da sündiget nit zum todt/Es ist eine sünde zum todt/da für sag ich nit das jemand bitter. Alle vngerichtigkeit ist sünde/vnd es ist erlich sünd zum todt.

Wir wissen/das wer von Gott geboren ist/der sündiget nit/sonder die geburt/von Gott heile in/vnd der böse wirt in nit anrassen. Wir wissen das wir von Gott sündig/vnd die gänge wele ligt im bösen. Wir wissen aber/das der Son Gottes kommen ist/vnnd hat vns weisheit oder erkaneniß geben/auff das wir erkenen den warhafftigen Gott/vn in seinem warhafftigen Son bleiben. Dieser ist der warhafftige Gott vnd das ewig leben. Ir kinderlin hütere euch für den abgöttern. Amen.

Annotations. (Vnd diese drey sein ein ding) Merck diesen spruch/dan er nichtiglich bedevet das Christus nit ein schiedes mensch/wie die fenege sagen/sonder mit dem vatter/vnnd dem heyligen geist ein ding vnd Gott ist.

(Es ist ein sand zum todt) Das ist verstockung der sünden wie vey die fenege vnd ir nachfolger in ner böshait also verstockt sein/das sie auch nit wollen leyden das man nach nem tod sache bitten soll.

(Dies ist der warhafftige Gott) Merck wie fleischlich nem Johannes Christum hie ein warhafftigen Gott vnd das leben der welt nennet.

Ende der ersten Epistel

Johannis.

Die ander Epistel

S. Johannis

Das wir vnder einander brüderliche lieb halten/vnd die gebort Gottes halte in/Christum glauben vnd alle fenege meyen sollen.



Er Eltister/der strawen Electe vnnd iren kindern/die ich lieb hab in der warheit/vnd nit alleine ich/sonder auch alle die die warheit erkanen haben/vnd der warheit willenn/die in euch bleibt/vn bei euch sein wirt in ewigkeit.

Es seye mit euch die gnad/barmhertzigkeit fride/von Gott dem vatter/vn von dem Herrn Ihesu Christo dem Son des vatters/in der warheit vnd in der liebe.

Ich bin seer erfrewt/das ich sünden hab vnder demen kindern/die in der warheit wadeln/wie denn wir ein gebort vom vatter empfangen haben. Vnd nun bitter ich dich frau/nit als ein new gebort sech ich dir/Sonder das wir ge-

habt haben/vonn anfang/Das wir einander lieben sollen. Vnd das ist die liebe/das wir wandeln nach seinem gebort.

Das ist aber das gebort/wie jr gehöret habe von anfang/in dem selben sollet jr wandeln Denn vil verfürer sein in die welt kommen/die nit bekennen/das Jhesu Christe in dem fleische kommen sey. Dieser ist der verfürer vnd der widerchriß. Sehet euch für/das jr nit verlieret/was jr gewürckelt habe/sonder vollen lobh empffahet. Ein iglicher der da übertritt/vnnd nit bleibt in der leere Christi/der hatt Gott nit. Wer in der leere Christi bleibt/der hatt beyden vatter vnd den Son.

So jemand zu euch kompt/vnd bringet dileere nit/den nemer nit zu hause/vnnd grüßet in auch nit. Den wer in grüßet/der hat gemeinschafft mit seinen bösen werck. Sehet ich haba euch zuvor gesagt/das jr auff dem tag der Teyren nit zu schanden werdet. Ich her euch viel zu schreiben/aber ich wolte nit durch zedel vn tündren/sonder ich hoffe zu euch zu kommen/vnnd mündlich mit euch reden/auff das ewer freude vollkommen sey. Es grüßen dich die kinder derer schwester/Amen.

Annotations. (Was gehöret in auch mir) Merck so man die fenege auch nit grüßet/noch kein gemeinschafft mit in haben soll/was die verdrönen/die sie nit allein geschien vnnd gemeinschafft mit in haben/sonder auch hausen/halten/schaden/schänden/verdrögen/wider das wort Gottes/vnd der obersten haupter der Christen verbotten/vnnd wollen den ohrschwanger lisch seyn.

Das ende der andern Epistel Sant Johannis.

Die dritte Epistel

S. Johannis.

Wie man in warheit wandeln/den bildern dienen vnnd wohtbun sollen. Von Diotrefes vngüthigkeit/der solchs vnns vccmeiner vnnd gütem gezeuget vons Demetrio.

Er Eltiste Gato dem

lieben/den ich lieb hab inn der warheit. Mein lieber/ich thü mein gebort für alles/das dir wolgethe/vnnd gesund fereyt/wie es denn deiner seel wolgether. Ich bin seher frewt/da die brüder kamen vnnd zeügeen vonn deiner warheit/wie du wandelst inn der warheit. Ich hab kein grössere freude denn die/das ich höre meine kinder in der warheit wandeln.

Mein lieber du thüst erwelich/was du thüst an den brüder/vnnd das selbig auch gegen den geisten/die von deiner warheit zeüget habe vnder gängen samlung/vnnd du hast wollgethan das du sie geleid hast würdiglich vor Gott/denn vmb seines namens willenn sind sie außgezogen/vnd haben von den Heyden nichts genomen. So sollen wir nun solche auffnemen/auff

DD iij das